

Es hat sich gelohnt – **EIBE** in Berlin!

Im Rahmen der Europäischen Konferenz zur Integration behinderter Menschen vom 11.-12. Juni 2007 präsentierte sich EIBE einer sehr interessierten Öffentlichkeit – vornehmlich aus den Bereichen Politik, Sozialversicherung, Wirtschaft und Verbände. Der deutsche Bundesminister für Arbeit und Soziales Franz Müntefering eröffnete und begleitete die Konferenz mit dem besonderen Hinweis auf die Bedeutung und die soziale Verantwortung der Europäischen Union für die Belange und Chancengleichheit behinderter Menschen. Im Rahmen der aktuellen EU-Rats Herrschaft Deutschlands gab diese Konferenz einen wichtigen Anstoß, das Bewusstsein für den positiven Wert von Vielfalt, Respekt, Anerkennung und Toleranz in der Gesellschaft zu stärken.

Die Veranstaltung, bestens vom BMAS organisiert, konzentrierte Beiträge aus verschiedenen europäischen Staaten zu den Themen „Schule und Bildung“, „Mehr Beschäftigung für behinderte Menschen“ und „Förderung der Chancengleichheit“. Ministerinnen und Minister aus 8 Mitgliedsstaaten nahmen an dem Kongress teil.

Das Projekt **EIBE** spielt weiter eine wichtige Rolle im Kontext Mensch, Beschäftigung und Gesundheit, geht es doch darum, Arbeitsplätze passgenau und altersgerecht zu gestalten, präventive Maßnahmen zu integrieren sowie Behinderungen frühzeitig zu erkennen bzw. besser: zu vermeiden. Gesundheit und Beschäftigungsfähigkeit sollten langfristig zum Nutzen aller erhalten bleiben. Mit EIBE wurde in den Berufsförderungswerken eine Initiative gestartet, die in den folgenden Jahren vielen weiteren Unternehmen, speziell kleineren Unternehmen und ihren Beschäftigten zu Gute kommen sollte.



Herr Thönes, parlamentarischer Staatssekretär im BMAS am EIBE-Stand

Gerade die nächsten EIBE-Projektabschnitte sind für die Verbreitung der gewonnenen Erfahrungen und Kompetenzen wichtig. Der Entwicklung von Partnerschaften mit Unternehmen und dem Transfer der entwickelten Produkte in Unternehmen gilt unser besonderes Augenmerk. In diesem Zusammenhang sind alle Unternehmen, öffentliche Dienste oder Wohlfahrtseinrichtungen aufgerufen, sich an der Integration von BEM-Prozessen zu beteiligen.

Ergebnisse des ersten EIBE-Forschungsabschnitts, praktische Handlungshilfen sowie Flyer finden Sie unter Downloads auf der EIBE-Homepage: www.eibe-projekt.de



Frau Sygulla (BFW-Berlin) und Frau Jastrow (iqpr) am EIBE-Stand



Herr Kaiser (iqpr) und Herr Dahlhoff (OFD Münster): wir im dialog

Köln, den 13. Juni 2007/HK